

Connect to Talent – Expedition Job

Ein Leitfaden für Unternehmen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Vorwort

„Fachkräfte dringend gesucht“

Praktika in Unternehmen sind von zentraler Bedeutung für die Studien- und Berufswahl junger Menschen. Laut statischem Bundesamt gewinnen ca. 75% aller Unternehmen ihren Nachwuchs über Praktika. **Connect to Talent** bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Schüler:innen aus Ihrer Region in Kontakt zu kommen, auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und somit künftige Fachkräfte zu gewinnen.

Die Studien- und Berufswahl sächsischer Schüler:innen ist dabei von diversen sozialen und kulturellen Faktoren in Schule, Elternhaus und innerhalb der Peergroup geprägt. Finden sich in diesem Umfeld keine Rollenvorbilder, die auch in geschlechtsuntypischen Berufen arbeiten, schließen junge Menschen bereits früh diese untypischen Berufe für sich aus und stehen dem Arbeitsmarkt somit nur eingeschränkt zur Verfügung. Dementgegen steht ein wachsender Bedarf an Fachkräften, welcher seit 2015 zu einer immer größer werdenden Nachwuchslücke in Sachsen führt. Ihnen, als Unternehmen, kommt eine zentrale Schlüsselrolle bei einer praxisnahen beruflichen Orientierung frei von Geschlechterklischees zu.

Unterstützen Sie junge Menschen für einen Tag mit einer Bildungspartnerschaft als Rollenbotschafter:in!

Stefanie Schroeder, Annika Lau, Marie Hummel
Dresden, den 02. Dezember 2025

Projektziele

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir möglichst frühzeitig junge Menschen bei ihrer Studien- und Berufsorientierung frei von Geschlechterklischees und Geschlechterstereotypen unterstützen und Schwellenängste an den Schnittstellen Schule/Hochschule und Hochschule/ Berufsstart abbauen. Den teilnehmenden Schüler:innen soll Möglichkeit und Raum gegeben werden ihr persönliches Studien- und Berufsspektrum entlang ihrer Vorlieben und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.

Zielgruppe

Zielgruppe in **Connect to Talent** sind Schüler:innen ab Klassenstufe 7 und Abiturient:innen bis 3 Jahre nach Schulabschluss mit Studienwunsch, die eine allgemeinbildende Schule, eine berufsvorbereitende Maßnahme in einer berufsbildenden Schule, eine Fachoberschule oder ein berufliches Gymnasien besuchen. Das Projekt findet schulübergreifend und zum Teil überregional statt.



Umsetzung

Die Umsetzung von Connect to Talent erfolgt in den folgenden vier Handlungsfeldern:



Im Handlungsfeld 1 **Expedition Job** soll den teilnehmenden Schüler:innen die Möglichkeit gegeben werden, zu einem Schnuppertag Einblicke in ein Berufsfeld nach einem Studium in einem geschlechtsuntypischen Studienfach zu erhalten. Einen wichtigen Bestandteil des Schnuppertages bildet dabei eine gemeinsame Auswertung zwischen Betreuer:in und Schüler:in hinsichtlich Selbst-, Fach-, Methoden und Sozialkompetenzen. Eine entsprechende Vorlage wird durch uns zur Verfügung gestellt.

Die Handlungsfelder 2-4 ermöglichen den teilnehmenden Schüler:innen sowohl Einblicke in ein mögliches Wunschstudienfach als auch die Entwicklung notwendiger Kompetenzen, welche in künftigen Berufs- und Arbeitsfeldern benötigt werden.

Exemplarischer Ablauf Frühjahrskurs



Ihre Mitwirkung am Projekt

Zur Durchführung des Schnuppertages schlägt die Projektkoordination von **Connect to Talent** je Kurs zwei geeignete Termine vor und spricht gemeinsam mit Ihnen ab, an welchem Tag das Praktikum in Ihrem Unternehmen stattfinden wird. In Ausnahmefällen und in Absprache kann der Schnuppertag abweichend auch während der sächsischen Schulferien durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich bei **Connect to Talent** um eine außerschulische freiwillige Förderung handelt. Die Durchführung des Schnuppertages darf somit keinesfalls vor oder anstatt des Schulbesuches durchgeführt werden. Die Praktikumsbetreuung ist zudem durch ein Rollenmodell im nicht geschlechtertypischen Kontext zu gewährleisten.

Rolle als Alumnus der TU Dresden

Als Alumnus der TU Dresden verfügen Sie über einen Erfahrungsschatz sowohl aus Ihrem eigenen Studium in einem geschlechteruntypischen Studiengang als auch hinsichtlich Berufsperspektiven und Berufswahl. Auf diese Weise fungieren Sie als Rollenmodell und ermöglichen Schüler:innen Sie als Vorbild kennenzulernen, von Ihren Erfahrungen zu profitieren und eigene Potentiale zu erkennen.

Vorschläge zur Ausgestaltung des Schnuppertages

- ♦ Begrüßung, Vorstellung der eigenen Person- Betreuer:in und Schüler:in
- ♦ Informationen über das Unternehmen, Produkte, Arbeitsabläufe, Patient:innen, ggf. Pausenzeiten, Unternehmensordnung
- ♦ Bei Bedarf: Sicherheits- und Datenschutzunterweisung
- ♦ Einführung in die Unternehmensabläufe, Team-Strukturen, Lagerung von Materialien
- ♦ **Kennenlernen Ihres Arbeitsfeldes im Unternehmen**
- ♦ Einführung in die Auftragsbearbeitung, die Forschungsarbeit, das Patient:innenmanagement, Kennenlernen von relevanten Arbeitsstationen, Erstellung von Bauzeichnungen, Baustellenbesuchen, Laborberichten usw.
- ♦ ggf. kurze Einweisung in Internet, Zeichensoftware, Datenbanken
- ♦ Durchführung und Auswertung des Reflexionsgespräches
- ♦ Übergabe des Reflexionsbogens, eventuell ein kleines Mitgebsel als Erinnerung
- ♦ Verabschiedung

Gemeinsame Auswertung und Reflexionsgespräch

Am Ende des Schnuppertages sollte ein strukturiertes Reflexionsgespräch mit der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer stattfinden. Ziel ist es, die gewonnenen Eindrücke zu analysieren und Geschlechterstereotype zu reflektieren. Dabei sollte hinterfragt werden, welche Vorstellungen über bestimmte Tätigkeiten oder Berufsrollen bereits bestanden und welche Erfahrungen während des Schnuppertages diese Vorstellungen bestätigt oder widerlegt haben. Als Rollenmodell können Sie gezielt darauf eingehen, ob klassische Geschlechterrollen sichtbar wurden und inwiefern die Realität des Arbeitsalltags von den bisherigen Erwartungen abweicht. Ein solcher Abgleich von Vorstellung und Realität unterstützt nicht nur die eigene berufliche Orientierung, sondern sensibilisiert auch für unbewusste Stereotype und fördert eine differenzierte Sicht auf verschiedene Berufsbilder.

Zum Umgang mit Minderjährigen

Die Arbeitszeit für den Schnuppertag beträgt gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG:

[1] Für Kinder ab 13 bis einschl. 14 Jahre beträgt die Arbeitszeit am Schnuppertag maximal 2 Stunden. Die Durchführung des Reflexionsgespräches ist während der Arbeitszeit zu leisten.

[2] Bitte beachten Sie zudem, dass eine Beschäftigung von Kindern nur mit schriftlicher Einwilligung aller Personensorgeberechtigter möglich ist. Die Beschäftigung muss zudem leicht und für die Kinder geeignet sein.

[3] Für Jugendliche ab 15 Jahre beträgt die Arbeitszeit am Schnuppertag maximal 8 Stunden ohne die Ruhepause. Dem/der Schüler:in stehen dabei 60 Minuten Pause zu. Die erste Pause ist dem/der Schüler:in nach spätestens 4,5 Stunden Arbeitszeit zu gewähren. Die Durchführung des Reflexionsgespräches ist während der Arbeitszeit zu leisten.

[4] Jugendliche dürfen nur in der Zeit von 6 bis 20 Uhr beschäftigt werden.

[5] Schüler:innen dürfen im Rahmen des Schnuppertages keine Arbeiten verrichten, die sie körperlich oder seelisch zu sehr belasten.

Das JArbSch Gesetz finden Sie vollumfänglich unter folgendem Link: <https://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/>

Unfall- und Haftpflichtversicherung für Schülerpraktika ohne schulische Aufsicht

Bitte prüfen Sie vor Beginn des Schnuppertages, ob der/die Schüler:in über die Haftpflichtversicherung oder Berufsgenossenschaft Ihres Unternehmens versichert werden kann. Alternativ sollte eine Versicherung über die Eltern erfolgen. Die entsprechende Auswahl können Sie über das Formular *Vereinbarung zum Schnuppertag* treffen.

Datenschutz und Fotoerlaubnis

Für die Durchführung von Connect to Talent werden im Rahmen des Schnuppertages keine Fotos bzw. personenbezogenen Daten veröffentlicht. Sollte eine solche Veröffentlichung durch Ihr Unternehmen gewünscht werden, ist hierzu eine separate Einwilligung durch die Erziehungsberechtigten einzuholen.